



# 3 Fragen

## an Sarah Mewes

Sarah Mewes studiert an der Cusanus Hochschule für den Master „Ökonomie“ mit Schwerpunkt Gesellschaftsgestaltung. An das Wirtschaftsstudium ist sie durch ihre Auslandserfahrungen in Südamerika gekommen. Sie fragte sich, woran die globale kapitalistische Marktwirtschaft krankt und wie eine zukunftsfähige Wirtschaftsform, in der Mensch und Natur im Mittelpunkt stehen, aussehen kann.

### 1 | Was machen Sie für die Hannoverschen Kassen?

Ein Teil meines Studiums ist ein Forschungsprojekt, das eine Brücke zwischen Theorie und Praxis schlagen soll. Die Grundfrage, die mich dabei beschäftigt ist, wie Menschen, die nicht allein für ihren Lebensunterhalt sorgen (können), in unserer Gesellschaft auf sozial-ökologisch nachhaltige Weise finanziell abgesichert werden können, beispielsweise im Bereich der Altersvorsorge. Um diese Frage anzugehen, arbeite ich mit den Hannoverschen Kassen auf der Suche nach neuen Formen einer nachhaltigen Altersvorsorge zusammen. Ich möchte herausfinden, was zukunftsfähige Altersvorsorgemodelle für die Mitglieder der Hannoverschen Kassen sein könnten, die von den individuellen Vorstellungen eines guten Lebens im Alter ausgehen.

Die Frage, die sich dabei auftut ist: Wie können die verschiedenen Dimensionen, die ein gutes Leben im Alter ermöglichen, finanziell abgesichert werden?

### 2 | Was finden Sie interessant an den Hannoverschen Kassen?

Mich interessiert besonders ihr Standpunkt zwischen klassischer betrieblicher Altersvorsorge und gleichzeitig der ständigen Suche nach neuen Formen einer nachhaltigen Altersvorsorge. Ich habe den Eindruck, dass sowohl bei den Kassen, als auch bei ihren Mitgliedern Interesse und Offenheit besteht. Dieses gemeinsame Streben bietet in meinen Augen viel Potential um erste Schritte und Innovationen in Richtung einer verantwortlichen sozial-ökologischen Transformation der sozialen Sicherungssysteme zu wagen.

### 3 | Wie denken Sie persönlich über Ihre Altersversorgung?

Wie meine konkrete Altersvorsorge aussehen wird, kann ich noch nicht denken, da sie stark von den neuen Formen, wie eine neue nachhaltige Altersvorsorge aussehen wird, abhängt. Dabei habe ich das Gefühl, dass wir uns in Zukunft in unserer Altersvorsorge immer weniger auf abstrakte Finanzierungssysteme und Finanzmarktmodelle verlassen können. Zwischenmenschliches Vertrauen, Solidarität und Anbindung der Altersvorsorge an realwirtschaftliche Projekte, könnte ich mir als eine Zukunft der Altersvorsorge vorstellen.